

Würzburg, 15.11.2024

Stadt Würzburg
Herrn Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermainstraße 2
97070 Würzburg

Haushaltsberatungen für 2025

Solwodi – Fachberatungsstelle für Frauen mit Migrations- oder Fluchtkontext, die Not und Gewalt erfahren haben

Neue HH-Stelle im Verwaltungshaushalt, Unterabschnitt 4

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragen wir:

Die Solwodi – Fachberatungsstelle für Frauen mit Migrations- oder Fluchtkontext, die Not und Gewalt erfahren haben, wird mit 10.000 Euro gefördert.

Begründung:

SOLWODI setzt sich für Frauen mit Migrations- oder Fluchtkontext ein, die Not und Gewalt erfahren haben: Betroffene von Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsverheiratung, sogenannter Ehrgehalt oder sonstigen Formen von Gewalt. SOLWODI ist in 18 Städten in Deutschland mit insgesamt 21 Fachberatungsstellen und 14 Schutzeinrichtungen und Wohnprojekten vertreten.

SOLWODI Bayern e.V. ist Träger der Fachberatungsstellen Würzburg, München, Augsburg, Regensburg, Passau, Bad Kissingen und Gemünden mit Schutzeinrichtungen in der jeweiligen Umgebung von Passau, Bad Kissingen und Gemünden.

SOLWODI bietet psychosoziale Beratung, Vermittlung weiterer Hilfsangebote, Unterstützung und Begleitung in allen die Frauen betreffenden Angelegenheiten sowie bei Bedarf geschützte Unterbringung an. Zu den Klientinnen gehören auch ihre Kinder.

Neben der bestehenden Fachberatungsstelle in Gemünden, gibt es seit dem 01.08.2024 einen neuen Standort in Würzburg. SOLWODI bietet für Frauen mit Migrationserfahrung oder im Fluchtkontext, die von Gewalt und Not betroffen sind, auch geschützte Unterbringung in

Unterfranken an. Grund für die neue Stelle ist die Schließung des Standorts in Bad Kissingen zum Ende des Jahres. Mit dem Umzug ist geplant, einen stärkeren Fokus auf Würzburg und Umgebung zu legen.

SOLWODI erhält eine Förderung des Landes Bayern für die ganzheitliche Beratung und Betreuung von Frauen in Fällen von Menschenhandel, Zwangsheirat oder anderen Formen der Gewalt. Dies ermöglicht in Unterfranken Beratungsarbeit an den beiden Standorten in Würzburg und Gemünden sowie bei Bedarf geschützte Unterbringung von bis zu 4 Frauen und ihren Kindern. In Würzburg ist über diese Förderung des Landes etwas mehr als eine Vollzeitstelle finanziert. In der Würzburger Fachberatungsstelle arbeiten 3 Sozialarbeiterinnen mit insgesamt 115h/ Woche.

Solwodi Deutschland e.V. glich bisher die Defizite, die auf Landesebene entstehen aus, dies wird in Zukunft nicht mehr im Ausmaß der bisherigen Jahre möglich sein. SOLWODI Bayern e.V. bittet deswegen bei der Stadt Würzburg um eine Förderung von insgesamt 10 000 Euro.

Diese Unterstützung fließt in das Anlaufen der aufsuchenden Arbeit in den Gemeinschaftsunterkünften in Würzburg, in Aufklärungsarbeit, Vernetzung und Präventionsarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

*Marie Büchner, Stadträtin
Dr. Sandra Vorlová, Fraktionsvorsitzende
Konstantin Mack, Fraktionsvorsitzender
Antonino Pecoraro, Stadtrat
Silke Trost, Stellv. Fraktionsvorsitzende*

- auch im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen